

Deckungsbeitrag für Wasser, Abwasser und Abfall festgelegt

Am 27.11.2023 traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung im Rathaus von Deutschnofen.

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, den 5. Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes Nr. 682 vom 20.11.2023, betreffend die 12. Änderung des Haushaltsvoranschlags 2023 – 2025 (17/2023) mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von **Euro 529.537,11** in der Kompetenz- und Kassagebarung, sowie Änderung des einheitlichen Strategiedokuments, in der richtiggestellten Fassung für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren.

Die **13. Bilanzänderung** (Nr. 19/2023) wird mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von **Euro 849.924,08** in der Kompetenzgebarung und Kassagebarung, und Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument und das Investitionsprogramm werden dementsprechend angepasst.

Die Richtlinien und Kriterien für die Festlegung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst werden ab 01.01.2024 mit 92% genehmigt. Um diesen Deckungsbeitrag zu erzielen muss der Tarif und Fixtarif angehoben werden.

Die Richtlinien und Kriterien für die Festlegung der Tarife für Ableitung und Reinigung der häuslichen Abwässer werden ab 01.01.2024 mit 92% genehmigt. Auch diese Tarife werden mit dem Jahr erhöht und angepasst, um den Deckungsbeitrag zu erreichen.

Die Richtlinien und Kriterien für die Festlegung der Tarife Abtransport des Mülls einschließlich Straßenreinigung ab 01.01.2024 werden mit 92% genehmigt.

Folgende Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2023 der Fraktionsverwaltungen werden ernannt:

Für die Fraktion Deutschnofen: Horst Pichler, Martin Weissensteiner, Dr. Brigitte Zelger

Für die Fraktion Petersberg: Albert Gallmetzer, Robert Schuster, Christina Werth

Für die Fraktion Eggen: Christoph Kofler, Stefan Ochsenreiter, Veronika Pichler

Die Verordnung zur Umsetzung der Richtlinien für die Gleichartigkeit von nicht gefährlichen Sonderabfällen und Hausmüll, bestehend aus 7 Artikeln wird genehmigt.

Die Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde wird genehmigt, wobei für die Artikel 2 bis 16 vollständig auf die entsprechenden Artikel 2 bis 16 der mit DLH Nr. 36/2023 erlassenen Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol verwiesen wird und deren Gültigkeit und Wirksamkeit vollinhaltlich für die gegenständliche Verordnung übernommen wird.

Der Entwurf der Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) wird genehmigt

Herrn Dr. Christian Rizzi, geboren am 08.04.1982 in Bozen und wohnhaft in Kaltern wird zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Deutschnofen für die Dreijahresperiode 2024 - 2026 ernannt.

Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten Bernhard Daum – Bürgermeister:

- Der Fa. Modetreff der Mair Ingrid wurde im Sinne der diesbezüglichen Verordnung ein Beitrag in Höhe von 10.000,00 Euro für die Eröffnung des neuen Handelsbetriebes Rauch Zeitung & Schulstore im Dorfzentrum von Deutschnofen gewährt.
- Die Fa. Silmar GmbH, Neumarkt wurde mit der Lieferung von Reinigungsmaschinen und Reinigungsutensilien für das Kulturhaus Nova Teutonica zu einem Gesamtbetrag von Euro 8.455,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Frau Arch. Irmgard Brunner wurde mit der KlimaHaus-Berechnung beim Projekt zur Sanierung, Umbau und Erweiterung der Dienststelle „Weißes Kreuz“ Deutschnofen, zum Honorar von Euro 2.950,00 + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. zu beauftragt.
- Die Fa. Alpin Service KG, Bruneck wurde mit der Lieferung und Montage von 14 Fahrradabstellanlagen in

stabiler Stahlrohrkonstruktion mit jeweils zwei Stellplätzen und Bodenverankerung für das Gemeindegebiet, zum Gesamtbetrag von Euro 8.763,96 + 22% MwSt. beauftragt.

- Die Fa. Falserbau GmbH, Karneid wurde mit der Erneuerung einer Trinkwasserleitung (Löschwasserleitung) im Bereich Laabviertel in Deutschnofen im Zuge der Arbeiten zur unterirdischen Verlegung leerer Leitungen durch die Fa. Edyna GmbH, zum Gesamtpreis von 13.223,65 Euro + 10% MwSt. beauftragt.
- Das Ausführungsprojekt betreffend den Abbruch und den Wiederaufbau der Weberbrücke in Rauth, ausgearbeitet vom techn. Büro Baucon – Dr.Ing. Simon Neulichedl, Bozen am 20.06.2023, aktualisiert am 08.11.2023, wurde mit einem Kostenvoranschlag von € 73.677,18 in technisch verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt und die Arbeiten wurden ausgeschrieben.
- Das Verfahren für die Abänderung des Bauleitplanes von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone M2 (Mischgebiet) auf G.p. 69/5 der K.G. Deutschnofen (Brunner Gottfried) mit einer Fläche von 784 m² wurde eingeleitet.
- Der Tourismusgenossenschaft Egental - Deutschnofen - Obereggen wurde ein Investitionsbeitrag in der Höhe von 20.000,00 Euro für die Anfertigung und Montage der Wanderwegbeschilderung in der Gemeinde Deutschnofen gewährt und ausbezahlt.
- Für das Jahr 2023 wird ein Betrag von voraussichtlich Euro 35.000,00 für die teilweise Deckung der öffentlichen Trinkwasserversorgung in erschwerten Situationen im Sinne des Art. 55/bis, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, verpflichtet und der Autonome Provinz Bozen nach Mitteilung des geschuldeten Betrages innerhalb 30.09.2024 ausgezahlt.
- Für das Jahr 2023 wird ein Betrag von voraussichtlich Euro 31.000,00 für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Finanzierung von Kanalisation und Kläranlagen im Sinne des Art. 55 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, verpflichtet und der Autono-

me Provinz Bozen nach Mitteilung des geschuldeten Betrages innerhalb 30.09.2024 ausgezahlt.

- Herr Dr. Ing. Gunnar Holzer, Meran wurde mit der technischen Unterstützung des Einzigen Projektverantwortlichen (EPV) bei der Sanierung, den Umbau und die Erweiterung der Dienststelle „Weißes Kreuz“ Deutschnofen, zum Honorar von 20.432,54 Euro + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
- Das Ingenieurbüro Pasquali-Rausa Engineering GmbH aus Bozen (Herrn Dott. Ing. Federico Pasquali) wurde mit den unterstützenden Tätigkeiten des EPV in der Ausführungsphase bei den Sanierungsarbeiten beim Fußballfeld mit Verlegung ei-

nes neuen Kunstrasens in der Sportzone Deutschnofen, zum Honorar nach Zeitaufwand (auf Stundenbasis) und zu maximal 7.981,60 Euro + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

- Die Fa. Gibitz GmbH, Deutschnofen wurde mit dem Austausch der Beleuchtung auf dem Mehrzweckplatz Petersberg, zum Preis von insgesamt Euro 20.108,56 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Dienste für Internet und Telefon der gemeindeeigenen Gebäude für die Jahre 2024 – 2026 in der Höhe von insgesamt 25.848,00 Euro + 22% MwSt. (jährlich 8.616,00 Euro + 22% MwSt.) bei der Firma Telmekom GmbH, Lana, wurden verlängert und

der entsprechende Betrag wurde verpflichtet.

Ursula Thaler – Vizebürgermeisterin:

- Am 24.11.2023 fand die Jungbürgerfeier statt.
- Es ist geplant, wieder eine Sommerbetreuung in Eggen, Petersberg und Deutschnofen zu realisieren.
- Die Bibliothek Eggen sucht Freiwillige zur Abdeckung der Öffnungszeiten.
- Am 12.12.2023 ist ein online Vortrag für interessierte Bürger zum Thema energetische Sanierung geplant.
- Im Schulsprengel Deutschnofen arbeiten seit Kurzem zwei Schulpädagoginnen mit.

Irmgard Brunner:

- Das Tor vom Recyclinghof in Petersberg wurde durch einen Unfall beschädigt. Mittlerweile wurde das Tor repariert. Die Reparaturen werden von der Versicherung des Schadensverursachers rückerstattet.

Christoph Kofler:

- Die Gemeinde hat an die Ministranten und Jungschargruppe von Eggen einen Beitrag für die Wallfahrt nach Rom genehmigt. Die Arbeiten für den Abbruch und Wiederaufbau der Weberbrücke in Rauth wurden an die Fa. Tschager Bau GmbH vergeben.
- Der Auftrag zur Automatisierung der Pumpstation in Rauth wurde an die Fa. Elektro Loma GmbH vergeben.

Horst Pichler:

- Im Kulturhaus „Nova Teutonica“ werden im Dezember noch einige Baumängel beseitigt. Einige Arbeiten z.B. die Hydrophobierung kann erst im Frühjahr durchgeführt werden. Für die Küche im Kulturhaus wurden Zusatzgeräte bestellt und bereits geliefert. Die Vorhänge werden verdunkelt. Bei der Friedhofsmauer muss eine Verstärkung durchgeführt werden. Es werden Gespräch mit dem Denkmalamt geführt.

Dietmar Zelger:

- Berichtet über die Beauftragungen der Schneeräumung für den Winter und über verschiedene Ankäufe und Reparaturen des Gemeindebauhofes.

Die Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer sucht

Busfahrer/in in Vollzeit (38 Wochenstunden) für alle Fahrten mit dem schuleigenen Bus

Voraussetzungen:

- Führerschein D
- Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
- Abschluss der Grundschule
- Zweisprachigkeitsnachweis D (ehemaliges Niveau „D“)

Der Busfahrer führt alle Fahrten mit dem schuleigenen Autobus durch: Transport der Schüler/innen zu den verschiedenen Grundstücken des landwirtschaftlichen Lehrbetriebs für die praktischen Übungen und im Rahmen der Lehrausgänge und Betriebsbesichtigungen während des gesamten Schuljahres. Er ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und vorschriftsmäßige Handhabung sowie Verwendung und Verwahrung des Schulbusses (Revision, Versicherung, Steuer, Fahrtenbuch, ...), sodass der Bus immer 100% fahrtauglich ist.

Interessenten melden sich an der Fachoberschule für Landwirtschaft unter Tel. 0471 810538 oder über E-Mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it



**Fachoberschule für
Landwirtschaft Auer**
Schlossweg 10, Auer

Eine Schule der besonderen Art

Eggental Taste Local: Was im Eggental wächst, bleibt im Eggental

Zwischen den drei Gemeinden des Eggentals hat sich mittlerweile ein Netzwerk zwischen Landwirtschaft und Tourismus etabliert, welches lokale Traditionen pflegt und gleichzeitig innovative Wege beschreitet. Mit 30 Partnerbetrieben aus dem Tourismus, 14 engagierten Bäuerinnen und Bauern sowie einer stolzen Ernte von knapp 10 Tonnen Gemüse und Eiern schließt das Projekt „Eggental Taste Local“ erfolgreich eine weitere Saison ab.

Der Abschluss-Aperitif auf der Franzin-Alm, bei dem alle PartnerInnen zusammenkamen, war nicht nur ein geselliger Abend, sondern auch eine Gelegenheit, auf die Schwierigkeiten, aber auch auf die Erfolge der vergangenen Saison zurückzublicken. Unter den Highlights war der dritte Platz beim renommierten Wettbewerb „Gemeinsam für unsere Zukunft“, organisiert von den Südtiroler Raiffeisenkassen in Zusammenarbeit mit der Plattform Land.

Der Kerngedanke des Projekts ist einfach und effektiv: Die Gastronomie bestellt vorrangig beim lokalen Bauern, um das zu erhalten, was gerade reif ist, und sicherzustellen, dass die Landwirtinnen und Landwirte nichts wegwerfen müssen.

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Einführung einer Wertecharta, die die gemeinsamen Werte aller Partnerinnen und Partner verschriftlicht. Das Projekt erhielt außerdem den Namen „Eggental Taste Local“ sowie ein passendes Logo, das die regionale Verbundenheit widerspiegelt.

Im Rahmen eines Infoabends im März mit der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wippland wurde auch über die Möglichkeiten des Direktverkaufs von Frischfleisch-Produkten gesprochen. Bei der Veranstaltung „Zu Gast bei Pionieren“ im Eggental, welche von SBB, HGV und IDM im Oktober organisiert worden ist, konnten Interessierte mehr über das Projekt erfahren.

Die Kommunikation zwischen den Bauern und Gastwirten funktioniert weiterhin über WhatsApp-Gruppen. Martina Bernardi vom Höllerhof in Steinegg betont die Bedeutung der Einhaltung von Absprachen und berichtet von positiven Erfahrungen mit der unkomplizierten Kommunikation.

Thobias Pardeller von der Franzin-Alm in Welschnofen/Karersee hebt die krea-



tive Bereicherung für die Küche hervor, die sich aus der direkten Zusammenarbeit mit den Bauern ergibt. Trotz des zusätzlichen Aufwands schätzt er die Qualität und die Möglichkeit, mit frischen lokalen Zutaten innovative Gerichte zu kreieren.

Ein besonderer Dank geht an alle Partnerinnen und Partner, die dieses einzigartige Projekt ermöglichen. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren auf Seiten der Bauern – Anna-Maria Gall vom Kronlechner-Hof, Michael Pfeifer vom Eisath-Hof, Thomas Resch vom Mortner-Hof – sowie auf der touristischen Seite – Katja Rechenmacher Fäckl vom Hotel Friedrich, Lisa Resch vom Biohotel Steineggerhof, Christoph Kofler vom Ho-

tel Maria sowie Stephanie Völser von Eggental Tourismus – verdienen ebenfalls Anerkennung für ihren stetigen Einsatz.

„Eggental Taste Local“ beweist, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen von Landwirtschaft und Tourismus lohnen. Die Zukunft verspricht weitere aufregende Projekte und eine noch engere Verbindung zwischen Acker und Teller, zwischen den kleinen Produzenten und den Abnehmern aus der Gastronomie im Eggental.

Du möchtest auch ein Teil des Projektes sein? Dann melde dich unter:

info@eggental.com

Nähere Infos: eggental.com/taste-local



Der spannende Lebenslauf einer leisen Frau aus Petersberg



Interview mit Irmgard Brunner, Gemeindeferentin und Mitglied im Energieteam von Deutschnofen

***Irene Senfter/Ökoinstitut:** Frau Brunner, ich habe mir Ihren Lebenslauf angeschaut und war beeindruckt von der Tatsache, dass Sie von 1981 bis 1986 Ihre Oberschullaufbahn an technischen Oberschulen in italienischer Unterrichtssprache absolviert haben. Zuerst waren Sie in Bozen und dann in Verona, wo Sie auch maturiert haben. Das war für eine junge Frau damals doch ein recht mutiger Schritt?*

Irmgard Brunner: Mag sein, dass das für die damalige Zeit unüblich war. Aber es war so, dass ich mir eine Ausbildung mit künstlerischem Schwerpunkt gewünscht hatte und die Auswahl an Möglichkeiten relativ begrenzt war. So habe ich mich nach dem Biennium an der italienischen Gewerbeoberschule in Bozen entschieden, meine Ausbildung in Verona fortzusetzen, wo ein Triennium „Arti grafiche e fotografiche“ angeboten wurde, das mich interessiert hat.

Sie haben auch nach der Matura weitere mutige Entscheidungen im Hinblick auf Ihre Ausbildung und Ihren Beruf getroffen. 1986 haben Sie sich in Mailand in das Studienfach Architektur eingeschrieben, dort ihr Studium absolviert, 1991 ein Erasmus-Jahr an der Universität Stuttgart verbracht und bis zum Studienabschluss 1994 für verschiedene deutsche Architekturbüros gearbeitet. Wie dürfen wir uns das im Detail vorstellen?

1991 bot sich die Möglichkeit, im Rahmen des damals noch recht jungen Erasmus-Programms ein Studienjahr an der Universität Stuttgart zu verbringen. Und wie es bei den planerischen Berufen oft so ist, begann ich noch während des Studiums, für ein Architekturbüro in Stuttgart zu arbeiten. Auch nach dem Erasmusjahr und dem Studienabschluss in Mailand war ich weiterhin für verschiedene Architekturbüros in Deutschland tätig. An der Uni Delft in den Niederlanden gab es 1992 die Möglichkeit, an einem mehrmonatigen Workshop zum Thema „Design Nature“ teilzunehmen, die ich gerne genutzt habe.

Sie haben 1994 unmittelbar nach dem Studienabschluss auch die Staatsprüfung für Architektur in Italien absolviert, sind aber bis zum Jahr 2000 in Deutschland geblieben. Waren dort die Aufgaben spannender oder vielfältiger als in Italien bzw. Südtirol?

Meine Diplomarbeit in Mailand hatte den Titel „Architettura verde. Simbiosi uomo-pianta in ambiente confinato.“ Ich hatte den Eindruck, dass dieses Thema und generell die Themen klimafreundliches und ökologisches Bauen damals nördlich der Alpen viel stärker thematisiert wurden als in Südtirol bzw. Italien. Meine Arbeit und mein Leben in Deutschland haben mir Freude gemacht, also bin ich bis zum Jahr 2000 dort geblieben und erst danach nach Südtirol zurückgekehrt. Zuerst habe ich in einem Architekturbüro in Bozen gearbeitet, seit 2013 bin ich als freiberufliche Architektin und Beraterin tätig.

Im Jahr 2006 erfolgte die offizielle Gründung der KlimaHaus-Agentur in Bozen, und aus Ihrem Lebenslauf ist wiederum ersichtlich, dass Sie beim ersten zweijährigen Masterstudium (2006–2007) gleich mit von der Partie waren. Klimafreundliches Bauen und nachhaltige Städteplanung waren nach der Gründung der Agentur in Südtirol kein „Nischenthema“ mehr, kann man das so sagen?

Ich denke schon, dass diese Themen seither in Südtirol an Bedeutung gewonnen haben, nicht zuletzt dank der Aktivitäten der KlimaHaus-Agentur, für die ich in den Folgejahren immer wieder als Referentin tätig war.

Interessant zu wissen ist auch, dass Sie als Mitglied des Energieteams von Deutschnofen selbst auch die Ausbildung zur KlimaGemeinde-Beraterin absolviert haben, auch hier bei der ersten sich bietenden Möglichkeit im Jahr 2015. Ich kann mich noch erinnern, dass wir gemeinsam auf der „Schulbank“ in der KlimaHaus-Agentur gesessen haben.

Genau so ist es. Und nach meiner Wahl zur Gemeinderätin und meiner Ernennung zur Gemeindeferentin im Jahr 2019 habe ich daher gerne den Vorschlag angenommen, im Energieteam

der KlimaGemeinde Deutschnofen mitzuarbeiten. Ich dachte mir, dass ich mit meiner beruflichen Erfahrung und meinem generellen Wissen im Energieteam gut mitarbeiten kann.

Nun sind Sie seit über vier Jahren aktiv am Projekt KlimaGemeinde beteiligt und haben nicht nur die letzte Silver-Zertifizierung der KlimaGemeinde Deutschnofen 2022 mitverfolgt, sondern auch die Ausarbeitung des Klimaschutzplanes, den Deutschnofen 2020 als eine der ersten Südtiroler Gemeinden verabschiedet hat. Es gibt bestimmt auch in Deutschnofen Bürgerinnen und Bürger, welche die Sinnhaftigkeit solcher Zertifizierungen und Pläne in Frage stellen. Was antworten Sie diesen?

Ich bin überzeugt davon, dass man einen Plan braucht, um ein Ziel zu erreichen. Mein Eindruck in den letzten Jahren, im Energieteam aber auch im Ausschuss und im Gemeinderat ist jener, dass sich Deutschnofen ernsthaft bemüht, die internationalen und lokalen Klimaziele zu erreichen. Das ist nicht immer einfach und geht leider nicht so schnell, wie wir es uns wünschen würden. Die Instrumente KlimaGemeinde und Klimaschutzplan helfen uns dabei, immer am Ball zu bleiben und in die richtige Richtung zu arbeiten. Nutzlos sind Pläne und Zertifizierungen meiner Meinung nach nur dann, wenn sie reiner Selbstzweck sind und in der Schublade oder an der Wand verstauben.

Frau Brunner, vielen Dank für das Gespräch. Informationen und Unterlagen zum Thema „KlimaGemeinde Deutschnofen“ finden alle Interessierten auf der Gemeinde-Homepage unter dem kürzlich aktualisierten Menüpunkt „Dorfleben – KlimaGemeinde“.

Interview von Irene Senfter, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige



Irmgard Brunner

Ivh-Bezirksgruppe Bozen Land: Obmann bestätigt

Bei der Ivh-Bezirksversammlung Bozen Land gab es einen Rückblick auf die Initiativen der Bezirksgruppe. Der Fokus liegt aber in der Zukunft.

In der Kellerei St. Pauls begrüßte der Hausherr, Bernhard Leimegger, die Anwesenden, bevor Bezirksobmann Horst Pichler auf die verschiedenen Initiativen des Bezirks und der Ortsgruppen der letzten Jahre einging.

Zu Wort kommen ließ Pichler dabei auch die vielen verschiedenen Gruppen im Ivh. So gab Angelika Wiedmer, Vorsitzende der Frauen des Bezirks Bozen Stadt/Land, Auskunft über die Aktivitäten der Frauen im Handwerk. Patrick Gampenrieder, Obmann der Junghandwerker/-innen des Bezirks, stellte die Tätigkeiten der Junghandwerker/-innen vor, während Johann Zöggler, der Landesobmann der Althandwerker/-innen im Ivh, über die Unternehmungen der Senioren sprach.



Horst Pichler

Foto: Gabriel Höllrigl

Ivh-Präsident Martin Haller äußerte sich anschließend zu den Verbands- wahlen, welche im Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (Ivh.apa) im kommenden Jahr stattfinden werden. „Wie wir an den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehen, ist die Zukunft des Handwerks in guten Händen, weil sie auf der Erfahrung der älteren Generation aufbaut“, so der Ivh-Präsident. „Tradition und Innovation

gehen beim Handwerk Hand in Hand.“

Besondere Beachtung fand das Impulsreferat von Valentin Piffraeder von der vevaios vGmbH: „Erfolgreich durch mentale Flexibilität“. Piffraeder erklärte, wie wichtig es sei, dass Unternehmen ihre Mitarbeiter/-innen in Klärungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen begleiten, um ihre Stärken zu fördern und lösungsorientiert zu arbeiten.

Abschließend wurden die fünf Mitglieder des erweiterten Bezirksausschusses gewählt: Heidi Felderer (Felderer Bau GmbH), Annika Faller (Faller OHG), Eberhard Hofer (Firma Hofer Eberhard), Gerhard Resch (Resch Tischlerei GmbH) und Horst Pichler (Metall Pichler KG d. Pichler Horst & Co.).

Letzterer wurde in der konstituierenden Sitzung des Bezirksausschusses einstimmig als Bezirksobmann bestätigt: „Mein Ziel ist es, auch in Zukunft die Mitglieder gut zu informieren und weiterhin Vereinfachungen in Beruf und Bürokratie anzustreben“, erklärte Pichler.

DEIN NEUER JOB



WINKLER
GASTRO SOLUTION

HAST DU LUST AUF EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR:

Kältetechniker

Mechatroniker

Elektriker

Lehrlinge Kältetechnik

WAS BIETEN WIR?

- vielseitige & abwechslungsreiche Aufgaben
- 4,5 Tage Woche
- Reinigung der Arbeitskleidung
- bezahltes Mittagessen
- Firmenwagen

MEHR INFOS UNTER WWW.WINKLER.BZ.IT/JOBS | KONTAKT: 0471 / 935935 ODER PETRA.G@WINKLER.BZ.IT

**VAL DI FIEMME
OBereggen**
OLTRÉ 100 KM DI PISTE

**ski
center
latemar**
OBereggen - Fiemme - Predosio



Freiraum für Skigenuss

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen (bis 24.12.2023)

für Kinder bis 11 Jahren (geboren 2013-2020)

Saisonskipass	ab 105,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	110,00 Euro	(Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm)
TOTALE	215,00 Euro	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren 2008-2012)

Saisonskipass	ab 190,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	130,00 Euro	(Jugend-Skier, Stöcke, Schuhe und Helm)
TOTALE	320,00 Euro	

für Erwachsene

Saisonskipass	570,00 Euro*	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih ab	130,00 Euro	(Skier und Skistöcke)
TOTALE	700,00 Euro	

* Für Skiclubmitglieder und bei Online-Kauf gibt es Sonderbedingungen.

**NEUHEITEN
2023/2024**

Ski Center Latemar

1. Sessellift Tresca: erneuerte Stationen und Sessel
2. Neuer Skimovie Parallel Slalom Reiterjoch: Dein persönliches Rennvideo
3. Neue Liftzugangsportale: noch schneller und besser informiert

MEMBER OF

 www.obereggen.com

Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

**DOLOMITI
SUPERSKI** 



Die Bläser spielten zwischen den einzelnen Gängen immer wieder auf.



Der Chor trägt die Hymne zu Ehren der hl. Cäcilia vor.

Freude über gelungene Cäcilienfeier im neuen Kulturhaus

Am Sonntag, dem 19. November 2023, konnten die Mitglieder des Kirchenchores, des Jugendorchesters sowie der Bläser nach einigen Jahren der Pause endlich wieder den Namens- tag ihrer Patronin, der heiligen Cäcilia, feiern.

Nach einer festlichen heiligen Messe, zelebriert von Florian Pitschl, fanden sich alle geladenen Gäste im neuen Pfarrheim, dem Kulturhaus „Nova Teutonica“, zu einem Aperitif ein. Unsere neue Chorleiterin, Ursula Torggler aus Moritzing bei Bozen, hatte eine Hymne zu Ehren der heiligen Cäcilia mitgebracht, und mit diesem Lied wurde das Mittagessen eingeläutet.

Martin Köhl zauberte in der neuen Küche des Kulturhauses zusammen mit seinen fleißigen Helfern ein besonderes Menü, und alle Anwesenden freuten sich sichtlich über das schöne Ambiente sowie die freundliche Bewirtung, or-

ganisiert von Heidi und ihren Frauen.

Nach dem Essen durften 2 unserer Mitglieder eine Ehrenurkunde und einen Applaus der Anerkennung entgegennehmen: Ida Pupp Pfeifer für sagenhafte 60 Jahre und Otto Pichler für 40 Jahre aktiven Dienst zugunsten des Kirchenchores Deutschnofen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Martin und sein fleißiges Team, an Heidi und ihre flinken Helferinnen, an unsere Chorleiterin Ursula Torggler sowie unsere Obfrau Jutta Wieser!

Den größten Dank möchten wir der großzügigen Dorfgemeinschaft von Deutschnofen aussprechen, die uns bei der Cäciliensammlung in den letzten Wochen ihre Anerkennung entgegen gebracht hat.

Für den Kirchenchor von Deutschnofen der Ausschuss



Fotos: Arnold Hofer

Der Kirchenchor in fast vollzähliger Formation zusammen mit dem Jugend- orchester sowie der neuen Chorleiterin Ursula Torggler bei der Gestaltung der Cäcilienmesse.



Die beiden Geehrten Ida Pupp Pfeifer und Otto Pichler zusammen mit dem Ausschuss, dem Pfarrer Roland Mair sowie dem Bürgermeister Bernhard Daum.



Im Festsaal des neuen Kulturhauses

Einfach mal von Herzen „Danke“ sagen

„In den vergangenen Jahren ist die Wertschätzung an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leider oft zu kurz gekommen: Deshalb wollen wir in diesem Jahr umso herzlicher einfach mal DANKE sagen: für den Einsatz, für die Treue, für das Durchhaltevermögen“, so hat der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler unlängst zu einer Mitarbeiterfeier geladen.

Im Mittelpunkt der kleinen Feier für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern unlängst im Vereinshaus von Karneid standen die Ehrungen für langjährige Treue: Insgesamt 49 Jubilare aus den drei Sozialsprengeln, den verschiedenen Einrichtungen, den zwei Seniorenwohnheimen und der Zentralverwaltung konnten dabei auf 10, 15, 20, 25, 30 und sogar 35 Jahre zurückblicken. „Danke für eure Motivation, für eure Einsatzbereitschaft, für eure Treue“, sagte Bezirkspräsident Albin Kofler zu den langjährigen Mitarbeitern. Die Feierstunde sollte nach einer mehrjährigen



Foto: Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Mit einer kleinen Feier hat sich die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedankt

Pause die Gelegenheit bieten, auf gemeinsam erlebte Berufsjahre zurückzublicken, gemeinsam erreichte Ziele anzuerkennen und gemeinsame Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit zu setzen. „Wenn es in den vergangenen hektischen Jahren vielleicht auch nicht immer gelungen ist, Zeit und Worte für die Wertschätzung und Dankbarkeit zu finden, so möchten wir als Bezirksge-

meinschaft Salten-Schlern mit dieser Feier umso mehr einfach mal von Herzen DANKE sagen“, drückte Albin Kofler seine Anerkennung für die Arbeit eines jeden und einer jeden Einzelnen aus. Nicht zuletzt sollte die kleine Feier die Möglichkeit bieten, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Mitarbeitern zu stärken und neue Motivation zu tanken.

Gut, dass ihr da seid! Danke für euren Dienst

Am 5. November feierten wir in Petersberg einen Festgottesdienst, bei dem unsere Ministranten im Mittelpunkt standen. Mit Freude wurden zwei „Neue“, **Benjamin Thaler und Paul Thaler**, die seit ihrer Erstkommunion schon fleißig ministrierten, offiziell in die Ministrantengruppe aufgenommen. Sie trugen gemeinsam mit den anderen Minis die Fürbitten vor, und beim Gabengang durften sie Kelch und Hostienschale zum Altar bringen. Als kleines Geschenk wurde ihnen ein Schlüsselanhänger mit ihrem Namen und einem Rauchfass, sowie der Ministrantenausweis überreicht.

Die Ministrantenaufnahme war auch Anlass, der **Nadia Bernard** zu ihrem Abschied für ihren fleißigen und gewissenhaften, über 6 Jahre langen Dienst, danke zu sagen. Ihr wurde zusammen mit der Dankesurkunde ein kleines Ge-

schenk überreicht. Am Abend gab es dann für alle Ministranten eine Pizza.

Herzlichen Dank allen Eltern, die ihre Kinder zu diesem wertvollen Dienst motivieren und unterstützen. Wir wissen, dass es immer schwieriger wird, da die Kinder großteils schon in Vereinen, Musikschulen, bei der Feuerwehr oder im Sportverein tätig sind – was sicher lobenswert und gut ist. Dennoch freuen wir uns auf alle neuen Ministranten, die bereit sind, diesen wertvollen Altardienst für Gott und unsere Pfarrei zu verrichten.

Pfarrer Roland Mair, Pfarrer Heinrich Langes und die ganze Pfarrgemeinde wünschen allen Ministranten viel Freude. Ein herzlicher Dank geht auf diesem Wege auch an Elisabeth und Doris.

DANKE für euren Beitrag zu einer lebendigen und tollen Gemeinschaft.

Pfarrgemeinderat Petersberg



v.r.n.l. hintere Reihe: Elisabeth Pernter, Success Aganmwonhy, Florian u. Gabriel Wieser, Alissa Bernard, Lukas Köhl, Pfr. Roland Mair u. Pfr. Heinrich Langes. Vordere Reihe: Benjamin Thaler, Nadia Bernard, Paul Thaler

Aktion Sternsingen 2024

Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger/-innen Segenswünsche für das neue Jahr überbringen und Spenden für notleidende Menschen sammeln. Damit engagieren sie sich für rund 100 karitative Projekte weltweit.

Segen und Glück bringen die Sternsinger/-innen, indem sie 20 – C + M + B – 24 mit geweihter Kreide an die Tür schreiben. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“, und bringt Frieden und Segen für das neue Jahr.

Nicht nur in unserer Pfarrgemeinde sind die Sternsinger/-innen für die Nächstenliebe unterwegs, sondern in ganz Südtirol. Tausende Kinder und Jugendliche ziehen von Tür zu Tür,

um Spenden für über 100 Hilfsprojekte weltweit zu sammeln.

Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern, der eine Vision symbolisiert. Eine Welt ohne Hunger und Elend, eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt.

In **Deutschnofen** sind die Sternsinger/-innen an folgenden Tagen unterwegs:

Mittwoch, 03.01.2024
Donnerstag, 04.01.2024

Bitte unterstützt auch ihr die Aktion Sternsingen mit Eurer Spende!



Grand Opening!



Wir, Sarah und Julian, freuen uns, die Neueröffnung des

Café - Bar - Bistro Luise

bekannt zu geben, und heißen Sie alle herzlich willkommen!



Unsere Öffnungszeiten:

Mo.–Sa.: 06.00 Uhr – 22.00 Uhr

So.: 7.30 Uhr – 22.00 Uhr

Do.: Ruhetag

Ansuchen um Bau- und Brennholz

Die **Fraktionsverwaltung von Deutschnofen** gibt bekannt, dass bis 31.01.2024 um **Bau- und Brennholz** angesucht werden kann. Die Vordrucke liegen im Gemeindeamt auf.

IMPRESSUM

Gemeindeblatt

Deutschnofen-Welschnofen-Aldein

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeindeblatt Deutschnofen-Welschnofen-

Aldein Genossenschaft

gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com

gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net

gemeindeblattaldein@gmail.com

Verantwortlicher Direktor: Christian Pfeifer

Geschäftsstellen: Gemeindeamt Deutschnofen

Gemeindeamt Welschnofen

Gemeindeamt Aldein

Redaktion: 39050 Deutschnofen

Schloss-Thurn-Straße 1

Erscheint monatlich

Herstellung: Neuer Südtiroler

Wirtschaftsverlag GmbH

Druck: Longo AG, Bozen, www.longo.media

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 06.04.1981 Nr. 10/81

Gewalt und Drogen müssen in Südtirol mehr zum Thema werden

Kürzlich hat in Welschnofen der Streetworker und Respektrainer Jirko Pribyl einen Vortrag über Drogen und Gewalt gehalten. Federführend dafür war die BZG Salten – Schlern. Pribyl hat darin seine beeindruckende Lebensgeschichte erzählt – von Drogenkonsum und Gewalt. Und wie er mit Hilfe von viel Sport und Disziplin wieder zu einem normalen Leben zurückgefunden hat. Heute hilft er genau diesen Menschen.

Das Resümee des Vortrags: Alkohol- und Drogenkonsum und die damit einhergehende Gewaltbereitschaft sind in Südtirol immer mehr anzutreffen. Die Gesellschaft muss mehr darüber reden, hinschauen und vor allem Maßnahmen setzen. Es braucht in Südtirol Strukturen, wo alkohol- oder drogenabhängige, gewalttätige Jugendliche aufgefangen und betreut werden, damit sie aus dieser schwierigen Situation herauszukommen. Der Vortrag ist ein kleiner Schritt zur notwendigen Sensibilisierung.

Mehr dazu auf den Seiten 8–9



Segnung der Weihnachtskrippe

Auch dieses Jahr wurde die lebensechte Krippe am Dorfplatz von Deutschnofen aufgebaut. Der „Deitschneafner Dorfverein“ lädt die gesamte Bevölkerung recht herzlich zur Segnung der Krippe am

17. Dezember
um 11:00 Uhr
(nach der heiligen Messe) ein.

Umrahmt wird diese Veranstaltung mit Umtrunk durch die Sängerguppe „KlangArt“.

Wir sagen DANKE!



Nach 5 erfolgreichen Aufführungen ist der Vorhang für heuer gefallen und unsere diesjährige Theaterproduktion „Inspektor Blunders allerletzter Fall“ beendet.

Wir wollen Danke sagen. Danke an alle, die gelacht und geklatscht haben. Die REGIert, beleuchtet und vertont haben. Danke an alle, die gekocht und gepflegt haben, und natürlich auch jenen, die kassiert, aufgeschenkt, Reservierungen angenommen, Plätze eingewiesen und mitgedacht haben.

Danke unseren SpielerInnen, die in den letzten Monaten fleißig geprobt ha-

ben, unseren Bühnenhelden, die uns eine mega Bühne gezaubert haben, unseren Stylistinnen, die uns genial verwandelt haben, und allen anderen, die dazu beigetragen haben, dass wir viel Lob und Applaus bekommen haben.

DANKE – Ihr alle habt dazu beigetragen, dass unsere Aufführungen ein voller Erfolg waren!

Wir wünschen unserem Publikum eine gute Zeit, und im neuen Jahr hört ihr wieder von uns.

Eure Eggner Volksbühne

„Nun leuchten
helle Weihnachtskerzen
und zaubern Glück
und Freud’
in alle Herzen.“

Die Kinder und das Team
der Kitas Deutschnofen
wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2024!

Kitas
Kinder- und Jugendzentren

Tagesmütter



Glühweinstandl

**Am Samstag, den 23.12.2023
Ab 17.00 Uhr
Auf dem Dorfplatz von
Petersberg**



**Auf Euer Kommen freuen sich
die Petersberger Jungmusikanten**

Mit dem Erlös werden die Jungmusikanten unterstützt!



Einschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Online-Einschreibung in den Kindergarten findet in der Zeit von **08.–16. Jänner 2024** statt. Alle Kinder, die bis Ende Dezember 2024 drei Jahre alt werden, können im Kindergarten eingeschrieben werden. Auch jene Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, müssen wieder online eingeschrieben werden. Eingeschrieben werden die Jahrgänge **2019, 2020, 2021**.

Alle interessierten Familien, deren Kind den Kindergarten 2024/25 besuchen kann, sind bereits jetzt ersucht, sich einen SPID-Account anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren, um die Online-Einschreibung vorzunehmen. Für weitere Informationen können sich die Familien an den jeweiligen Kindergarten wenden:

Kindergarten Deutschnofen:
Tel. 0471/616645

kg_deutschnofen@schule.suedtirol.it
Leiterin: Maria Zelger

Um unser Konzept kennenzulernen, findet am
**Mittwoch, 24. Jänner 2024,
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein
Tag der offenen Tür statt.**

Kindergarten Eggen: Tel. 0471/615837
kg_eggen@schule.suedtirol.it
Leiterin: Michaela Munter

Um unser Konzept kennenzulernen, findet am
**Donnerstag, 29. Februar 2024,
von 14.30 Uhr bis 16:00 Uhr ein
Tag der offenen Tür statt.**

Kindergarten Petersberg: Tel. 0471/615280
kg_petersberg@schule.suedtirol.it
Leiterin: Helga Thaler

Um unser Konzept kennenzulernen, findet am
**Donnerstag, 25. Jänner 2024,
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein
Tag der offenen Tür statt.**

Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte Dezember bis Mitte Jänner



Deutschnofen

Marta Mittermair	Lehnerweg	20.12.1941
Heinrich Wieser	Windeggstraße	23.12.1943
Josef Riegler	Forastraße	24.12.1939
Geza Horvath	Köchlinger	25.12.1939
Rosa Ferrazzin	Altes Kreuz	26.12.1938
Waltraud Obkircher	Maarhof	31.12.1943
Edith Zelger	Deutschnofen Dorf	03.01.1942
Toni Pichler	Windeggstraße	03.01.1943
Josef Zelger	Laab	06.01.1940
Rosa Herbst	Maarhof	08.01.1934
Martha Psenner	Plattner Viertel	12.01.1944
Alois Fäckl	Maarhof	17.01.1932

Eggen

Anna Riegler	Eggen Dorf	30.12.1941
--------------	------------	------------

Petersberg

Heinrich Langes	Petersberg Dorf	03.01.1940
Artur Thaler	Unterwinkl	08.01.1940
Albert Santa	Oberwinkl	12.01.1944

Jeden Monat gratuliert das Gemeindeblatt den älteren Menschen ab dem 80. Geburtstag. Es werden jeweils die Geburtstage vom 20. des Monats bis einschließlich 19. des Folgemonats veröffentlicht, sodass die Geburtstage immer nach Erscheinen des Gemeindeblattes aktuell sind.

Personen, denen es nicht recht ist, dass ihnen im Gemeindeblatt zum Geburtstag gratuliert wird, können dies bei der jeweiligen Redaktion des Gemeindeblattes melden. Für **Deutschnofen** unter der E-Mail: gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com oder telefonisch unter Tel. 347 81 07 660

Diese Personen werden dann bei der Gratulation bzw. beim Veröffentlichen der Geburtstage nicht mehr berücksichtigt.

Cybersecurity – Sicherheiten und Risiken im Netz

Mitte November fand in der Raiffeisenkasse eine Informationsveranstaltung zum Thema IT-Sicherheit in Betrieben statt, die von zahlreichen Unternehmen und Selbstständigen besucht wurde. Der Vize-direktor Erich Niedermair begrüßte die Anwesenden und betonte, dass die Risiken für Hackerangriffe auch auf Firmennetzwerke allgegenwärtig seien und dass mit einigen wenigen Vorsichtsmaßnahmen wirkungsvoll Angriffe abgewehrt werden können. Insofern sei es wichtig, dass Firmeninhaber sich selbst der Risiken bewusst sind und die Mitarbeiter im eigenen Betrieb dafür sensibilisieren. Zum Thema referierte anschließend Herr Federico Ferretti, Mitarbeiter der Abteilung Security & Network im Raiffeisen Information Service, welche für die Sicherheit des Raiffeisennetzwerkes zuständig ist. Dieser zeigte eingangs die verschiedenen Wege auf, die Hacker für das Eindringen in Firmennetzwerke benutzen. Dies reicht vom einfachen E-Mail-Verkehr bis hin zu Ver-



bindungen über das Home-Office. Dabei ist es wichtig, dass die Firmennetzwerke zum einen möglichst mit ausreichend und guter Software geschützt sind (Firewalls,

IPS-Systeme, EDR) und zum anderen die Daten regelmäßig mit Backups, möglichst zweifach (lokal und über Cloud) gesichert werden. Ferretti wies darauf hin, dass aber zur Prävention von Angriffen vor allem die Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter und deren Schulung besonders wichtig seien. In diesem Zusammenhang zeigte er die verschiedenen Schwachstellen auf, welche die einzelnen Angriffssysteme nutzen und erklärte Begriffe wie Phishing, Malware, Social Engineering, Ransomware, Keylogger, Worm und deren Auswirkungen. Bei all diesen Methoden kommt es darauf an, dass der Nutzer von digitalen Medien, ob dies der Computer im Betrieb oder das Handy ist, skeptisch auf Eingangsnachrichten (E-Mail, SMS) reagiert und vor allem nicht unbedacht auf Links klickt und Zugangsdaten weitergibt. Im Anschluss bedankte sich der Vizedirektor beim Referenten für seine Ausführungen und zeigte anhand von praktischen Beispielen auf, wie mit der notwendigen Sorgfalt und Skepsis wirkungsvoll Hackerangriffe abgewendet werden können.

EINLADUNG ZUM

TAG DER OFFENEN TÜR!

**20. JÄNNER 2024
10-17 UHR**

**Fachschule für Hauswirtschaft
und Ernährung Neumarkt**

www.fachschule-neumarkt.it

Abgabetermin

Für die Jänner-Ausgabe
ist der letzte Abgabetermin

Montag, der 25. Dez. 2023

Die Redaktion

Deitschneafner Bergwerk – Kurzfilm und Gespräch mit Zeitzeugen

Im großen Saal unseres Kulturhauses „Nova Teutonica“ war kaum noch ein Platz zu finden, so groß war das Interesse an den Erlebnissen der Bergwerksarbeiter von damals.

Kurz vor der Schließung des Bergwerks wurde noch ein interessanter Kurzfilm aufgenommen über die Arbeiten im Bergwerk. Verena Amort führte uns durch den Abend, und die Zeitzeugen erzählten uns von ihren Erinnerungen an das Leben und Arbeiten im Bergwerk Deutschnofen. Der ehemalige Bürgermeister Hans Zelger war sowohl als Gemeindevertreter als auch als Grundeigentümer mit dem Bergwerk in Verbindung gekommen und erzählte, wie es damals im Dorf war, als das Bergwerk in den 60er-Jahren eröffnet wurde. Die Gemeinde war nur am Ran-



(V. l.) Robert Brunner, Herbert Stuppner, Erich Mittermair, Karl Stuppner, die Moderatorin Verena Amort, Robert Zelger, Albert Mair, ehemaliger BM Hans Zelger

de informiert gewesen, denn vor dem zweiten Autonomiestatut war es alleinige Zuständigkeit des Staates. Die italienische Firma Montecatini baute bis zur Schließung des Bergwerks Mitte der 1990er-Jahre dort Fluorit ab. Zu Beginn arbeiteten Bergwerksarbeiter aus anderen Regionen Italiens, und das brachte der Gemeinde keine Einnahmen. Später waren es gut bezahlte Arbeitsplätze für Arbeiter aus Deutschnofen und Aldein, wie uns die Zeitzeugen selbst berichteten. Durch die Erzählungen konnten wir einen ersten Einblick erhalten, wie die schwere Arbeit war, uns vorstellen, wie die Stollen aufgebaut waren und wie der Abbau und Abtransport des Fluorits erfolgte. Die Zeitzeugen erzählten von den Gefah-

ren und Herausforderungen des modernen Bergbaus und auch von den leider nicht ausgebliebenen Unfällen. Am Ende antworteten die Zeitzeugen den Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Beim gemütlichen Umtrunk gab es Gelegenheit, sich auszutauschen und mit den ehemaligen Bergwerksarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Ein Bericht über das Bergwerk Deutschnofen ist in der nächsten Ausgabe geplant.

Veranstaltet vom Bildungsausschuss Deutschnofen: Vorsitzende Elisabeth Hofer, Stellverteterin Elisabeth Lunger, Isabel Zelger, Barbara Zelger, Paul Pfeifer, Nadia Pichler, Maria Luise Mahlknecht und Ursula Thaler



Handwerkerzone 2, **Deutschnofen**, Tel. +39 377 3920855, info@vergissdinet.it



... bei allen Freunden und Kunden für ihr Vertrauen und wünsche allen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und nur das Beste für das neue Jahr.

Eure Elvira

Selbstverteidigungskurs für Jugendliche

Angesichts der zunehmenden Gewalt in Schulen und aufgrund von Anfragen einiger Eltern hat sich der Jugenddienst Bozen-Land entschlossen, einen Selbstverteidigungskurs in Deutschnofen zu organisieren.

Etwa 20 interessierte Jugendliche ergriffen die Gelegenheit, vom Fachwissen der zwei Experten zu profitieren. Neben der Vermittlung von Tipps und Tricks zum Thema Selbstverteidigung wurden auch praktische Techniken geübt. Dieser Workshop, der im neuen Jugendraum des Kulturhauses „Nova Teutonica“ in Deutschnofen stattfand, wurde dreimal im Abstand von je einer Woche durchgeführt. Ziel des Kurses war es nicht nur, die persönliche Sicherheit der jungen Menschen zu stärken, sondern auch das Bewusstsein für das Thema zu schärfen.



Die Gruppe während des Kurses



- **Holbmittog:** Belegte Brote oder epos Süßes, uanfoch in Tog vorher bestelln.
- **Brunch:** A Schlemmer-Frühstück für Drhuam oder für greäßere Verunstaltungen mit Rundumpaket (Buffet mit Aufschnitt & Süßem, Kaffee, Getränken und Service)
- **Brötchen, Häppchen, Aufsnitte & koltes Buffet:** Für an Aperetif und für Feiern kluan oder groaß.
- **Geschenkkörbe:** Mit lokalen und regionalen Produkten.



Infos und Bestellungen per WhatsApp/Anruf 338 2134698
oder per E-Mail: monis.holbmittog@gmail.com

Bei der Gelegenheit tat i mi gern bei meinen Kunden
bedonken und wünsch in olle frohe Weihnochten
und an guatn Rutsch ins nuie Joahr.



Anmeldung Deitschneafner Dorffest 2024

Vereine und Gruppen, welche interessiert sind, beim Dorffest im Sommer mitzumachen, können sich beim Deutschnofner Dorfverein innerhalb **31. Jänner** melden. Voraussichtlicher Termin für das „Deitschneafner Dorffest 2024“ ist der

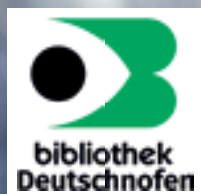
**31. August bis
01. September 2024.**

Ende Februar wird ein erstes Organisationstreffen stattfinden.

Anmeldung bei Benjamin Eisath

Tel. 3476931409 oder

E-Mail: info@dv-deutschnofen.com



Die Bibliotheken sind über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geöffnet:

Deutschnofen: 27.12. von 14.30 bis 17.00 Uhr
28.12. von 08.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 17.00 Uhr

Eggen: 27.12. von 08.00 bis 11.00 Uhr

Petersberg: 28.12. von 08.00 bis 11.00 Uhr

**In der Woche vom 02. bis 05.01.2024
sind alle drei Bibliotheken geschlossen!**

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!*

Das Bibliotheks-Team

Aktion zum Tag gegen Gewalt an Frauen



Die Bank wurde von den Jugendlichen aufgebaut, bemalt und verziert.

Der Jugenddienst Bozen-Land setzte am 25. November, dem internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, ein Zeichen der Sensibilisierung.

In Zusammenarbeit mit den Jugendarbeiterinnen im Schlerngebiet organisierten die beiden Jugendarbeiter Patrick und Michael einen „Gitschntreff“ bzw. einen „Buabntreff“. An den beiden Nachmittagen wurde das Thema Gewalt angesprochen und in der Gruppe darüber diskutiert. Anschließend wurde eine „Rote Bank“ zusammen mit den Jugendlichen aufgebaut, bemalt und verziert. Die „Panchina Rossa“ wurde 2016 in der italienischen Stadt Perugia als Zeichen gegen Gewalt an Frauen ins Leben gerufen. Seitdem gibt es in vielen Städten eine „Rote Bank“ an öffentlichen Plätzen, um Menschen auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Die von den Jugendlichen errichtete Bank wird nun nacheinander in den Dörfern Deutschnofen, Eggen, Petersberg, Welschnofen und Seis aufgestellt.

EINLADUNG Tag der offenen Tür am 24.01.2024 von 16.00 bis 18.30 Uhr

Schloss-Thurn-Straße 8, 39050 Deutschnofen

Komm vorbei!
Es sind noch
Plätze frei!



Einblicke in die organisatorische und pädagogische Welt der Kindertagesstätte Deutschnofen sowie Besichtigung der Kita-Räumlichkeiten.

Das Team der Kitas Deutschnofen
www.tagesmutter-bz.it



Gemeindeblatt Online

Alle Gemeindeblätter der Jahre 2005 bis 2023 sind auch online abrufbar unter

www.deutschnofen.eu/de/Buergerservice/Medien/Gemeindeblatt

Seniorenrunde von Deutschnofen mit neuem Schwung

Seit Anfang Oktober läuft es bei den Treffen der Senioren in Deutschnofen wieder rund.

An jedem zweiten Mittwoch steht der Seniorenraum für alle Junggebliebenen offen, wo in lockerer Atmosphäre Kultur, Film, Spiel und Gesang im Mittelpunkt stehen.

So geschehen auch im vergangenen Oktober, wo beim ersten Treffen anfangs ein Kurzfilm über Südtirols Bergbauern gezeigt und anschließend die Geburtstagsfeier zelebriert wurde.

Der Abschluss erfolgte bei Kaffee und Kuchen. Am 25. Oktober stand dann der Herbstausflug auf dem Programm, der uns ins Eisacktal führte. In Villanders erlebten wir eine tolle Führung durch den ehemaligen Landtags- und Europaabgeordneten Sepp Kuss-



Teilnehmer am Ausflug in Villanders vor der Defreggergasse

tatscher durch Kirche und Friedhof. Auch zum Archeopark und dem aufge-

lassenen Bergwerk in Villanders konnte er uns Interessantes erzählen. Von Villanders ging die Fahrt dann nach Barbian, wo ausgiebig getörggelet wurde. Ein Marsch über die Hängebrücke Richtung Saubach durfte dabei auch nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt beim ersten Treffen im November war dann eine Vorlesung der bekannten Journalistin und Autorin Astrid Kofler, welche aus ihren zahlreichen Büchern und den Interviews mit über 90-jährigen Personen las und erzählte.

Nächste Termine auf dem Programm sind dann die Nikolausfeier und die große Weihnachtsfeier im neuen Kulturhaus. Diese findet am 20. Dezember gemeinsam mit den Senioren im Südtiroler Bauernbund und den Fraktionen Eggen und Petersberg statt.



Referentin Astrid Kofler



RAUCH
Zeitung & Schulstore
cartoleria & giornali

Am 07. Oktober hatten wir eine kleine Eröffnungsfeier.

Wir bedanken uns für die netten Glückwünsche und wünschen euch somit frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns, euch in unserem Geschäft willkommen zu heißen.





*Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch!*

Sport- und Freizeitmode
Modetreff
by Ingrid



Musikkapelle Petersberg

Die Musikkapelle Petersberg bedankt sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein frohes Jahr 2024! Die Musikanten werden am 30. Dezember die Neujahrswünsche in Petersberg überbringen.



**KVW – SENIORENRUNDE
DEUTSCHNOFEN**

EINLADUNG

Die KVW-Seniorenrunde und die Senioren im Südtiroler Bauernbund von Deutschnofen möchten Sie herzlich zur

Weihnachts- feier

**am Mittwoch, dem
20. Dezember 2023,
mit Beginn um
14.30 Uhr**

im großen Saal des neuen Kulturhauses von Deutschnofen einladen.

Kinder der Grundschule sowie Musikschüler werden mit einigen Darbietungen diese Feier umrahmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit lieben Grüßen
für den Seniorenausschuss
Luis Hofer

Amateursportverein
Deutschnofen / Raiffeisen



Raiffeisen



RODELTRAINING 2024



**Für Anfänger
Fortgeschrittene
und Hobbyfahrer**



Anmeldung und Infos
bei Brigitte (347/9581481) oder Margit (347/2590102)

HEUER AUF DER RODELBAHN DEUTSCHNOFEN:

- ❖ INTERNATIONALER
ALPENCUP IM
RENNRODELN FÜR
KINDER AM 10.02.2024
- ❖ SÜDTIROL CUP FINALE
IM SPORTRODELN AM
25.02.2024
- ❖ DORFRODELRENNEN FÜR ALLE – KINDER – FAMILIEN –
VEREINE AM 10.03.2024



Richtsai und Austeilung zu Weißpam

Vorgegangen in der Weißpamerischen Behausung am 28. Februar 1601

Bei diesem Richtsal – ein Richtsal ist eine rechtliche Übergabe – mit Verteilung des väterlichen Erb-gutes des Weißpamers Hanns Ranigler nimmt die Einleitung mit-samt allerlei frommen Sprüchen und biblischen Zitaten viel mehr Raum ein als das eigentliche Vor-haben:

Der ehrsame Hanns Ranigler Weißpamer auf Teitschenofen hat die meh-reren Täg seines zeitlichen Lebens er-füllt und ist durch vielfältige Müh, Sorg und harte strenge Arbeit dermaßen in Abnehmung und Schwachheit seines Leibes geraten, daß er sich nicht mehr imstande sieht, dem Haushaben wie bis-her allein vorzustehen. Weil nun dem Menschen einmal durch den Sünden-fall unseres Vorvaters Adam den zeitli-chen Tod zu überwinden auferlegt und auf uns gekommen ist und uns unaus-weichlich in der Zukunft erwartet, wir auch nie wissen, wann die Todesstun-de uns überfällt, weswegen dem Men-schen gegen Gott dem Allmächtigen bereit und wachsam zu sein gebührt, auch alle unsere weltlichen Handlun-gen und Geschäfte zeitig zu ordnen und zu beenden geziemt, daß wir dadurch in unseren letzten Tagen unverhindert und unangefochten unser Ende in Cris-to beschließen können. All dem durch Vorbedacht und christliche Gesinnung nachzuleben, auch auf daß das Haus-haben noch zeit seines eigenen Lebens und nach seinem Tod auf die notwen-dige Weise besetzt sei und regieret wer-de, und zwischen seinen Kindern des

Besitzes und des väterlichen Erbes hal-ber Zwietracht, Krieg, Zank, Widerwil-len und Unkosten verhütet und vermie-den werden ... hat Hanns Ranigler aus freiem eigenem Entschluß, ohne unge-bührliche Unterweisung und Einfluß-nahme, bei ziemlicher Gesundheit, gu-ter sinnlicher Vernunft, Aussprach und Rede, ... nachfolgende gütige freundli-che Entrichtung, Austeilung, Verglei-chung und Aufzeichnung seines letz-ten Wilens vorgenommen, in Form und Maß einer freien und aufrichtigen Über-gab, nach dem Landesrecht der Fürstli-chen Grafschaft Tirol ...

Vor allem will er seine Seel jetzt und zu allen Zeiten, sonderlichen aber wenn die von seinem Leib schaiden muß, durch den hohen Verdienst, auch das bittere Leiden und Sterben unseres lie-ben Herrn und einzigen Heilandes Jesus Cristus, in die unerschöpfliche Gnad und Barmherzigkeit Gottes des All-mächtigen befohlen haben; seinen to-ten Leib aber möge man im geweihten Erdreich begraben und ihm alle gebüh-renden Gottesdienste, Bestattnis, Sieb-ten und Dreißigsten, christkatholischer Ordnung und Brauch nach und seinem Stand gemäß halten lassen ...

Hier hat der Schreiber jedenfalls sehr weit ausgeholt. Man kann alles übertrei-ben. Nicht umsonst hat sich der Schrei-ber Hanns Klain vorne als Leibspruch ins Gerichtsbuch geschrieben:

Pappier ist mein Ackher,
Dinten ist mein Saam,
Feder ist mein Pflueg,
darmit gewing ich Gelt genug.
Je umfangreicher ein Schriftstück aus-

fiel, desto mehr brachte es dem Schrei-ber ein.

Was der Weißpamer an wirklich Nö-tigem vorzutragen hatte, war in weni-gen Zeilen zu erledigen. Er hatte einen Sohn Cristan und zwei Töchter, Apollo-nia und Agnes, aus erster Ehe mit Ele-na Grueberin selig. Cristan wurde als Besitznachfolger eingesetzt, sollte den Hof aber erst nach Vaters Tod überneh-men. Cristan hatte seine „Steuffmueter“ Margareth Zirmerin eventuell im Wittibstand unklagbar zu erhalten und sie als „gewaltige Haushaberin“ neben einer zukünftigen Schwiegertochter über Kisten und Kästen, Kuchl und Kel-ler gehen zu lassen und um Gottes und der Ehre willen zu geben und Verwandte und Fremde nach Gebühr zu bewirten; doch solle dieselbe auch der künftigen jungen Weißpamerin „eine ziemliche Gewalt lassen“, und die zwei Bäurinnen sollten einig und freundlich miteinander umgehen.

Den Töchtern wurden je 400 Gulden Auszahlung zugesprochen, abzustat-ten mit 40 Gulden jedes Jahr zu Geor-gi. Apollonia ist schon verheiratet. Ag-nes, noch ledig, gebührt vonseiten des Bruders die übliche Ausfertigung: Hand-streich und Hochzeit ausrichten, ein Festtagskleid, eine Truhe mit Schloß und Band und zwei Paar neue Leilacher; dies alles aber nur, wenn sie sich mit Rat und Gutheiß ihres Bruders und ih-res Gerhaben verheiratet. Heiratet sie leichtfertig und starrsinnig nur nach ei-genem Gutdünken und ohne Zustim-mung der Verwandtschaft, so hat sie die Ausfertigung verwirkt. Hatte die junge Agnes schon Ursach zur Einfügung ei-ner solchen Klausel gegeben?

Für den unwahrscheinlichen Fall, daß die zweite Ehefrau des alten Weiß-pamers noch vor ihrem Mann sterben sollte, bedingte sich Hanns Ranigler das Recht aus, noch ein drittes Mal heira-ten zu können, aber mit einer „Betag-ten“, von der keine Nachkommenschaft mehr zu erwarten war.

Als Zeugen und Mittelspersonen wa-ren zu Weißpam anwesend: Niklas Ra-nigler Kohler auf der Manee, Blasy Fä-ckhl zu Lab, Pernhart Pircher Kob am Rain, Hanns Koz zum Trautsam heute Peyrl, Jacob Erhart Purgstaller und Veit Grueber Weigler in Eggen.



KÜCHE • BAD •
WOHNZIMMER •
SCHLAFRÄUME
AUF MAß

fine line
Tischlerei

Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471 820777
www.fineline.it



Dorfschießen 2023

Das heurige 27. Dorfschießen wurde in der Zeit vom 14. Oktober bis 19. November 2023 ausgetragen. Am diesjährigen Dorfschießen beteiligten sich insgesamt 106 Personen und 12 Mannschaften. Zum Abschluss fand am Samstag, den 25. November die Preisverteilung im Schiessstand statt.

Die Sportschützen von Deutschnofen bedanken sich bei allen Teilnehmern für das rege Interesse, ein besonderer Dank gilt folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung:

Obereggen Latemar AG

Obkircher Vinothek

X-Metall des Pardeller Karl

Pichler Andreas, Bauspenglerei

Hotel Pfösl

Hotel Schwarzenbach

Raiffeisenkasse Deutschnofen/Aldein

Sportcenter Deutschnofen

Jausenstation Köhlhof - Seit

Wieser Market

Laab Alm

Epircher Laner

Lieg Alm

Es wird mitgeteilt, dass der Schießstand jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr zum Übungsschießen geöffnet ist und dass bei Interesse auch außerhalb dieser Öffnungszeiten Trainingsmöglichkeiten angeboten werden (Informationen unter Tel. 333 58 28 538).

Ergebnisliste

Schüler I		
1	Weissensteiner Lara	421,2
2	Bamhackl Noah	394,9
3	Fäckl Jona	242,1

LP Einheitsklasse		
1	Weissensteiner Gerald	440
2	Weissensteiner Nadia	399

Schützenklasse Herren		
1	Thaler Heini	520,4
2	Rieder Klaus	492,1
3	Ebenkofler Jürgen	487,2

Altschützen		
1	Marzoner Roland	469,3

Veteranen		
1	Hofer Peter	516,8
2	Zelger Anton	492,5

Hobbyklasse		
1	Plattner Elisa	530,1
2	Mittermair Hubert	529,4
3	Bamhackl Klaus	528,2

Gäste		
1	Staffler Norbert	524,7
2	Lauschmann Timur	513
3	Zelger Heinrich	510,1

Dorfkönig		Teiler
1	Marzoner Roland	44,1
2	Thaler Heini	58,5
3	Mittermair Hubert	72,7

Festscheibe		Teiler
1	Köhl Andreas	12
2	Mittermair Hubert	12,3
3	Zelger Anna	12,8

Mannschaftswertung		Ringe
1	FF Deutschnofen	1259,8
2	Fischer I	1259,7
3	Tischlerei Gallmetzer	1252,6



Welschnofen - Neubau

Mountain Residence "Iris"

Großzügige 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Terrasse oder Garten

Alle Informationen:

info@home.bz.it

0471/058 600



Wir sind immer auf der Suche nach Kubaturen oder Baugrundstücken → info@home.bz.it



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank